



HESSISCHER LANDTAG

07. 06. 2019

Kleine Anfrage

Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten) vom 16.04.2019

Weiterer Ausbau der B 3 zwischen Preungesheimer Dreieck und Friedberg

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welchen Status hat diese Strecke bzw. Teile dieser Strecke im aktuellen Bundesverkehrswegeplan?

Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 sind die B3-Ortsumgehungen (OU) Karben / Kloppenheim und Karben / Okarben im „Vordringlichen Bedarf“ enthalten. Der 4-streifige Ausbau der B 3 zwischen Bad Vilbel-Massenheim und Karben-Kloppenheim wird als „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ geführt.

Frage 2. Wie wird die derzeitige Verkehrssituation, insbesondere im Bereich Bad Vilbel/Karben/Wöllstadt, auch im Hinblick auf die Verkehrswege in den Main-Kinzig-Kreis über insbesondere die K 246 und die L 3008 beurteilt?

Die B 3 ist zwischen Kloppenheim und Dortelweil in Fahrtrichtung Frankfurt in der werktäglichen Morgenspitze sehr stark belastet, da in Höhe der Anschlussstelle Dortelweil die Verkehre aus Richtung Karben und Dortelweil zusammenfließen. In der Abendspitze besteht die starke Belastung in der Gegenrichtung, insbesondere im Abschnitt B 3 (Obererlenbacher Str.) in östlicher Fahrtrichtung. Die L 3008 ist im Stadtgebiet Bad Vilbel, OT Dortelweil mit rund 16.800 Kfz/24 h (Straßenverkehrszählung 2015) relativ hoch belastet. Die Verkehrsbelastung auf der K 246 ist mit rund 6.900 Kfz werktäglich (Zählung 08/2018 nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme) vergleichsweise gering.

Frage 3. Sind der Landesregierung aktuelle Verkehrszahlen gerade in diesem Gebiet oder Teilen dieses Gebietes bekannt? Welche konkreten Ergebnisse liegen vor?

Die verkehrliche Datengrundlage für den untersuchten Netzabschnitt beruht im Wesentlichen auf der Straßenverkehrszählung 2015. Für den Bereich Karben wurden zusätzlich aktuelle Erhebungen im August 2018 nach Verkehrsfreigabe der B 3 – Ortsumgehung Wöllstadt und nach Sanierung der K 246 durchgeführt. Als Auszug aus den aktuellen Erhebungen von 2018 lässt sich aufführen:

Zählstelle/Querschnitt	Kfz/24 h
K 246 östl. Kreisverkehrsplatz (KVP) mit L3351 in Ri. Heldenbergen	6.900
L 3351-Nordumgehung Groß-Karben westl. KVP mit K 246	13.100
B 3 Obererlenbacher Str. nördl. Kloppenheim	32.100
B 3 zw. Dortelweil und Kloppenheim	23.200

Frage 4. Sollten Ergebnisse vorliegen, welche konkreten Schlussfolgerungen müssen daraus gezogen werden, vielleicht auch im Hinblick auf den Bundesverkehrswegeplan?

Die Abschnitte der B 3 zwischen Bad Vilbel Dortelweil und Karben-Okarben sind hoch belastet. Die OU Karben-Kloppenheim und Karben-Okarben sind im vordringlichen Bedarf (VB) des

Bundes vorgesehen, der 4-streifige Ausbau der B 3 Massenheim - Kloppenheim ist als „WB*“, d.h. im weiteren Bedarf mit Planungsrecht vorgesehen.

In Verbindung mit der Aufstellung des BVWP 2030 hat sich der Anteil Hessens an den fest disponierten, also laufenden Projekten und den Projekten im Vordringlichen Bedarf deutlich erhöht. Während auf Hessen im BVWP 2003 ein Anteil von 7 % des Projektvolumens entfiel, ist der Anteil Hessens im BVWP 2030 auf 12 % angestiegen. Dies bedeutet eine Steigerung des Projektvolumens von damals 3,6 Mrd. € auf heute 8,2 Mrd. €.

Auch wenn die Landesregierung 2018 mit über 74 Mio. € so viele Planungsmittel wie noch nie bereitstellen konnte, ist festzuhalten, dass der größte Teil der Finanz- und Personalressourcen nicht für Neubauplanungen, sondern für Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem stark gestiegenen Sanierungs- und Erhaltungsbedarf an der bestehenden Straßeninfrastruktur benötigt wird. Insbesondere sind hierbei Brücken im Zuge von Autobahnen, bei denen nur noch eine geringe Restnutzungsdauer besteht, zu erwähnen.

Das Land musste dementsprechend Prioritäten setzen und konzentriert sich deshalb bei der Bearbeitung von BVWP-Maßnahmen zunächst auf die planerisch fortgeschrittenen Projekte des vordringlichen Bedarfs mit einer zeitnahen Umsetzungsperspektive. Diese Maßnahmen wurden im Mai 2017 in einer Prioritätenliste veröffentlicht. Weder die OU Karben/Kloppenheim, die OU Karben/Okarben (beide VB) noch der vierstreifige Ausbau der B 3 zwischen Massenheim und Kloppenheim (WB*) sind aufgrund des Planungsstandes bzw. der Einstufung in der Liste enthalten.

Die Landesregierung hat die Überarbeitung der bisherigen Prioritätenliste für die Planung vordringlicher Bundesstraßenprojekte in ihrer Koalitionsvereinbarung vorgesehen. Möglichkeiten der Aufnahme von Planungen neuer, vordringlicher Bundesstraßenprojekte werden maßgeblich dadurch bestimmt werden, wie die Überleitung der Autobahnaufgaben auf die Autobahn GmbH des Bundes tatsächlich umgesetzt wird. So wird sich nach aktueller Einschätzung des Bundes die Leistungsfähigkeit der Autobahn GmbH nur unter Inanspruchnahme von Planungskapazitäten der Länder auf der Grundlage von Kooperationsmodellen über einen mehrjährigen Zeitraum ab dem 1.1.2021 in vollem Umfang herstellen lassen. Entscheidungen über mögliche Planungsbeginne werden daher erst getroffen werden können, wenn die weitere Umsetzung des Reformvorhabens konkreter wird.

Frage 5. Inwieweit werden bzw. wurden die betroffenen Kommunen mit einbezogen?

Im Verlauf der Verkehrsuntersuchung zu den Planungsvorhaben B 3 OU Okarben und Kloppenheim wurden die Kommunen Karben und Bad Vilbel über die jeweiligen Arbeitsfortschritte informiert. Eine Ergebnispräsentation erfolgte in Karben am 9. Mai 2019.

Frage 6. Haben die Ergebnisse auch Auswirkungen auf den Mobilitätsplan des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main?

Zu den Auswirkungen der Ergebnisse auf den Mobilitätsplan des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain sind keine Aussagen möglich.

Wiesbaden, 29. Mai 2019

Tarek Al-Wazir